

Biotopname Kleingewässer 1,1 km öst. Goldenbaum		X		TK10 0 6 0 8 - 2 1 1 - 4 0 8 3	
Standort / Geologie Senke in der kuppigen Grundmoräne		Anschluß in TK 			
Landkreis / Kreisfreie Stadt MST	Landschaftselement / Sperrfläche ☐ ja ☒ nein		Größe in ha 0 , 3 4 8 3		
Gemeinde / Stadt Carpin (alt)	LE-ID/SP-ID: Feldblock-ID lfd. Nr. im Biotopverzeichnis		Angaben zur Erstkartierung GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter See-Nr.: Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT		
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒ geschützt nach FFH-Richtlinie ☒	FFH-LRT 3 1 5 0 FFH-Gebiet D E 2 6 4 5 - 3 0 1 aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☒ C				
Hauptcod. Nebencode		Überlagerungscode			
Code S E V V G R V G B V R K G F F V G S S E L S E P		U S W			
% 5 5 1 4 1 0 7 7 5 1 1					
Vegetationseinheiten Blasenseggenried, Steifseggenried, Igelkolben-Kleintrüch, Flutschwaden-Flutrasen, Wasserlinsen-Schwimmdecke, Wasserfeder-Tauchflur					
Habitate + Strukturen C A D C A T C Z F					
Beschreibung / Besonderheiten Östlich von Goldenbaum entwickelte sich innerhalb einer Geländesenke, welche vollständig von Weidegrünland umgeben ist, ein permanenter Weiher. Die Kühe weiden bis in das Gewässer hinein, so dass kein Gehölzaufwuchs festzustellen ist und das Gewässer vollständig besonnt wird. Das Wasser war zum Aufnahmezeitpunkt sehr trüb. Die Wasservegetation stellt eine Wasserlinsen-Schwimmdecke sowie eine Wasserfeder-Tauchflur dar. Als Verlandungsvegetation sind Riede aus Blasen-Segge und Steif-Segge, Igelkolbenröhrichte sowie Flutschwaden-Flutrasen entwickelt. Da es sich um ein relativ flaches und besonntes Gewässer handelt, weist es eine besondere Lebensraumfunktion für zahlreiche Amphibien wie Rotbauchunke oder Kammolch auf. Es erfolgt eine Entwässerung des Gewässers in Richtung Süden. Aufgrund des sehr kleinen Einzugsgebietes (ausschließlich Oberflächenwasserabfluss) und der flachen Ausformung handelt es sich um ein Kleingewässer, welches eine Vielzahl der LRT-typischen Arten nicht aufweisen kann. Durch die geringe Größe sind zudem zahlreiche LRT-typische Uferstrukturen natürlicherweise nicht ausgebildet. Die automatisch ermittelte schlechte Bewertung wurde daher gutachterlich "nach oben" korrigiert.					
Wertbestimmende Kriterien					
☐ Artenreichtum (Flora) ☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☐ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand ☐ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft ☐ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops ☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops ☐ typische Zonierung von Biotoptypen ☐ Struktur- und Habitatreichtum		☐ vielfältige Standortverhältnisse ☐ historische Nutzungsformen ☐ aktuelle Nutzung ☐ Flächengröße / Länge ☐ Umgebung relativ störungsarm ☐ landschaftsprägender Charakter ☐ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion ☐ Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept			
Gefährdung					
			keine Gefährdung ☒		
Empfehlung					

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

0 6 0 8 - 2 1 1

Biotop-Nr.

- 4 0 8 3

Substrat
k g

		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie
k g

		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
		eutroph
	g	poly- / hypertroph

Wasserstufe
k g

		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
	g	naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief
k g

		eben
	g	wellig
	g	kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohllental

Exposition
k g

		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

	g	intensiv
		extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart
k g

		Acker
	g	Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k g

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k g

		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Pflanzenarten ±zahlreich

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

*Glyceria fluitans**Sparganium erectum**Carex elata**Carex vesicaria**Calamagrostis canescens*

Pflanzenarten vereinzelt

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

*Lemna minor**Oenanthe aquatica****Iris pseudacorus****Juncus effusus**Galium aparine**Spirodela polyrhiza**Alopecurus geniculatus****Hottonia palustris****Alisma plantago-aquatica*

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 16.06.2013

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Pöyry-Sütering

Foto: 1

Folgeseiten: 0